

Weird Scenes from Anime

Von rootathell

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Prolog: Disclaimer | 2 |
| Kapitel 1: Spring of drowned EVA01 (Ranma/Evangelion) | 3 |
| Kapitel 2: Ranma - 1 und 1/2 (Ranma) | 6 |
| Kapitel 3: Was Frauen wollen (Evangelion) | 9 |
| Kapitel 4: Fun with Stuff Space (Ranma/Sailor Moon) | 10 |
| Kapitel 5: Ranma no onegai - oder wieso Ranma in der Nähe von Wunschbringer Artefakten die Klappe halten sollte (Ranma/Sailor Moon) | 13 |
| Kapitel 6: Setsuna's worst Headache (Ranma/Sailor Moon) | 18 |

Prolog: Disclaimer

Disclaimer: Ich besitze keine Rechte an den verschiedenen Charakteren oder den Anime/Mangas aus denen sie kommen

In dieser 'FanFiction' sammeln sich aberwitzige Ideen, Outtakes, 'was wäre wenn'-Geschichten, Crossovers die wirklich nicht geschrieben werden sollten und unsinnige Szenen, die mir zwischendurch einmal eingefallen sind, aber es nicht in eine FF geschafft haben. Auf mache dieser Szenen bin ich durch verschiedene andere FFs gekommen und habe sie an meine Ideen angepasst

Have Fun
rootathell

Kapitel 1: Spring of drowned EVA01 (Ranma/Evangelion)

[Scene 1, Jusenko, Bayankala Range, Qinghai Province, China]

"Hier Sir! Ist legendäre Trainingsgelände von verwunschene Quelle!" sagte der rundliche Führer, als sie das legendäre Tal Jusenkya erreichten. "Dieser Ort ist nicht sehr beeindruckend" kommentierte Ranma nach kurzer Beobachtung, da er bereits spektakulärer aussehende Trainingsgelände besucht hatte. "Bist du bereit Ranma?" fragte sein Vater und setzte seinen Rucksack auf den Boden. Ranma tat es ihm gleich und die beiden begaben sich zu den Quellen, doch der Fremdenführer versuchte sie abzuhalten. "Sir, dieser Ort sehr gefährlich heute niemand ihn benutzen. Ist mehr als einhundert Quellen hier und jede hat eigenes traurige Legende" warnte er die beiden wurde aber ignoriert. "Ranma, folge mir" rief Genma, als er auf eine der aus den Quellen ragenden Bambusstangen sprang. "Sir, was ihr tun" rief er den beiden nach, bekam aber keine Reaktion, da sich beide auf den bevorstehenden Kampf vorbereiteten. Beide nahmen ihre Positionen ein und schon gingen sie aufeinander los, Genma mit einem Sprung, ein Bein zum Tritt ausgestreckt. Doch leider war der Angriff schon von weitem zu erkennen, sodass Ranma schon im Ansatz ausweichen und seinen Gegenangriff planen konnte. Rasch sprang Ranma von seiner Position auf dem Bambusstab in die Luft und über Genma's Angriff. Um noch nachzusetzen, startete er seinen Angriff, einen Tritt in den ungeschützten Rücken seines Vaters, der ihn von seiner Flugbahn abbrachte und direkt auf eine der Quellen zusteuerte. "Geschafft" freute sich Ranma, als er perfekt auf einer der zahlreichen Bambusstangen landete. "He Pops, was ist los? Wir sind schon fertig?" fragte Ranma in Richtung der Quelle in der er gelandet war. Interessiert blickte Ranma auf die klare Wasseroberfläche in der sein Vater untergetaucht war. Plötzlich begannen sich Blasen im Wasser zu bilden und Momente später schoss ein Panda empor und nahm eine Angriffsstellung auf einer der Bambusstangen ein. "JOWZA" war Ranma's Kommentar darüber. "Wa...Wa...Was?" fragte Ranma ihren Fremdenführer, als er auf den Panda zeigte, der seinen Vater ersetzt hatte. "Das sein Quelle von ertrunkene Panda! Es gibt traurige Legende, sehr traurig von Panda der hier vor 2000 Jahren ertrinken" erklärte dieser. Noch bevor Ranma sich von dem Schock erholen konnte, fühlte er einen starken Schlag in seine Rippe und bemerkte wie er unaufhaltsam auf eine der Quellen zuflog. <Oh nein> dachte sich Ranma, als er im Wasser der Quelle untertauchte.

"Oh nein, nicht quelle von ertrunkenes humanoides Kampfroter Evangelion, Einheit01, große Rätsel wie riesiges Roboter ertrunken in kleines Quelle, Sir, besser rennen weg" schrie der Fremdenführer und verschwand in einer Staubwolke.

Erst jetzt bemerkte Genma seine neue Form und das was ihm der Fremdenführer erzählt hatte. <Evangelion?> fragte Genma und blickte auf die Quelle in der sein Sohn untergetaucht war. Gerade, als er überlegte wo er diesen Namen schon einmal gehört hatte, begann der Boden unter seinen Füßen zu beben und ein riesiger purpurner Kopf kam an die Oberfläche, gefolgt von einem ebenfalls riesigen Torso, Armen und Beinen. Schließlich stand der riesige Purpur-grüne Evangelion in seiner vollen Pracht über den Quellen von Jusenko und blickte auf Genma herab. <Oh...oh!> dachte

Genma, als sein Gehirn die Verbindung schaffte. EVA01 oder Evangelion Einheit 01 war der neue Kampfroborer der Japanischen Selbstverteidigungskräfte, der beim Transport über China abgeschossen wurde. Ein mächtiges Gebrüll unterbrach Genma's Gedanken. Genma blickte auf und sah wie EVA01 in eine Angriffsposition ging, die nach Anything goes aussah. Kein Zweifel, dass Genma's Sohn durch die Quellen in diesen Roboter, einen äußerst wütenden Roboter, verwandelt hatte. <Das wird wehtun> dachte sich Genma, als eine Faust so groß wie er selbst auf ihn herunterraste. Genma hatte Glück, dass der Boden so weich war um einen Teil der Wucht zu absorbieren. Aus weiter Entfernung sah es so aus, als würde der Kampfroborer einen pandaförmigen Zelthering in die Erde treiben...und dies ohne der Hilfe eines Hammers. Nachdem der Roboter sein Werk vollendet hatte, ließ er ein markerschütterndes Brüllen los, dass sich komischerweise sehr wie "Oyaji no baka" anhörte.

[Scene 2, Mr Tendo, Kasumi, Nabiki, Akane...meet Ranma-E]

Nerima, ein Bezirk von Tokio in dem Dinge die man für unmöglich hält Alltag sind. Es war ein relativ normaler Tag in Nerima, Japan, jedenfalls so normal wie es in NERIMA zugehen könnte...dies alles hatte sein Ende, als es begann zu regnen. Normalerweise würde niemand vermuten, dass Regen auch Chaos mit sich bringen würde, doch genau dies war der Fall, als ein schwarz-weißes Geschoss durch eine Straße schoss wie ein Überschallflieger im extremen Tiefflug. Augenblicke, nachdem das Geschoss eine Wand traf und in dieser einen riesigen Krater hinterließ, in dem man einen Panda identifizieren konnte, begann die Erde zu beben, gefolgt von einem markerschütternden Schrei, der die Fenster und sonstiges Glas im Umkreis einiger Häuserblöcke zerspringen ließ. Seltsamerweise klang der Schrei eher fragend und hörte sich wie "Iinazuke?" an. Momente später stand der 50 Meter große Kampfroborer vor der Wand, die einen pandaförmigen Abdruck hatte. Ranma-EVA richtete sich auf um sein Opfer zu entdecken. Seltsamerweise sah Ranma-E plötzlich einen roten Punkt in seinem Blickfeld. Nachdem er sich kurz gewundert hatte, sah er einen ihm wohlbekanntem Panda, der sich hinter dem Zaun auf den der Punkt zeigte versteckte. <Seltsam, Hauptsache ich weiß wo er ist> mit diesem Gedanken begann die Jagd.

[Tendo Dojo, etwas später]

Die Bewohner des Tendo-Haushaltes waren in Aufruhr. Zuerst hatte der Vorstand des Haushaltes, Soun seine drei Töchter über die Verlobung zwischen einer von ihnen und einem Sohn eines Freundes aus Trainingszeiten informiert und jetzt bebte seit kurzem die Erde in periodischen Abständen und wurde langsam stärker, dennoch nicht so stark wie die Erdbeben normalerweise in Japan, also bestand noch keine Gefahr. Dies änderte sich schlagartig, als ein anscheinend ängstlicher, aber deswegen noch lange nicht harmloser Panda ins Wohnzimmer stürmte und mit einem Schild auf dem 'HEISSES WASSER!!! SCHNELL!!!' stand herumfuchtelte. Jeder wunderte sich, wieso ein Panda mit einem Schild gerade dieses Haus besuchen würde, wenn sie auf die Ankunft eines Freundes der Familie seinem Sohn warteten kam Nabiki zur offensichtlichen Lösung, schließlich waren sie in NERIMA. "Mr. Saotome?" fragte sie interessiert, worauf sie ein Nicken vom dem Panda bekam, der noch immer mit dem Schild herumfuchtelte. "Oh my, ich werde wohl etwas Wasser heißmachen" murmelte

Kasumi, als sie in der Küche verschwand.

[Fortsetzung folgt, falls erwünscht]

Kapitel 2: Ranma - 1 und 1/2 (Ranma)

Nerima, vier Monate nach der ersten missglückten Hochzeit zwischen Ranma Saotome und Akane Tendo. Der Status Quo war wieder erreicht und es war alles wieder so wie es immer war. Die Amazonen waren noch immer hinter Ranma als 'Brutmaterial' her, vor allem nach seinem Sieg über Saffron, Ukyo Kuonji war ebenfalls noch immer überzeugt die einzige rechtmäßige und zudem auch noch niedlichste Verlobte ihres Ranchans zu sein, Die Kunos glaubten ebenfalls noch immer ihre jeweiligen Interessen durchsetzen zu können Und Akane? Tja, in den ersten Wochen nach der missglückten Hochzeit riss sie sich wirklich zusammen und sogar Ranma bemühte sich, doch ihr Temperament (Nitroglycerin auf Achterbahnfahrt) war zu ausgeprägt und binnen wenigen Wochen war auch sie zurück bei der alten Routine ihre rechtmäßige Vergeltung am Feind aller Frauen auszuüben, was uns an diesen Punkt führt.

[Bezirk Juban, Tokyo, Nahe der Saotome Residenz]

"Kawaikune Otemba, was hab ich jetzt schon wieder gemacht?" fragte sich Ranma, als er gerade zur Landung von seinem Flug mit Air Akane ansetzte, doch wie üblich befand sich genau in seinem Landegebiet eine gut platzierte Lacke *splash*. Es war wieder einmal ein normaler Tag für unseren gut bekannten, Geschlechter wechselnden Martial Artist den wir alle kennen und lieben. "Akane no baka" murmelte Ranma-chan, als sie ihr chinesisches Hemd ausrang und sich umsah um zu sehen, wo sie dieses Mal gelandet war. "Hey, Mom's Haus ist gleich um die Ecke" stellte Ranma fest. Irgendwie sah der Tag nur ein klein wenig besser aus.

Was Ranma nicht wusste, war das Nodoka Ranma's Rundflug gesehen hatte und es ihr half ihren Beschluss zu verstärken mehr über das Leben ihres einzigen Sohnes herauszufinden. In den letzten Monaten nach der bombardierten Hochzeit und des Wiederaufbaus ihres Hauses war Ranma zumindest viermal in der Woche bei ihr auf Besuch, vor allem nachdem Nodoka den Verlobten und Rivalen ihres Sohnes verboten hatte auch nur in die Nähe des Hauses zu kommen. Somit war ihr Haus ein ruhiger Platz inmitten des Sturmes, der Ranma's Leben war. Etwas das Ranma sehr zu schätzen wusste und im Gegenzug 10 Jahre an mütterlicher Zuneigung über sich ergehen ließ, was aber für ihn sogar eine Wohltat war. Mit einem halb fröhlichen, halb traurigen Gemüt erwartete Nodoka die Ankunft ihres Sohnes.

Sie wurde nicht enttäuscht, als einige Minuten später Ranma-chan halbtrocken vor ihrem Grundstück stand und noch immer hörbar über Tomboys und verfluchte Hammer murmelte. Aber sobald er Nodoka sah, wirkte er fröhlicher und begrüßte sie mit einem Lächeln, einem echten nicht seinem gewöhnlichen Grinsen den er ständig in Nerima aufsetzte. "Hallo Ranma, du kommst gerade rechtzeitig, ich hätte da etwas mit dir zu besprechen, außerdem ist es gut, das du gerade in deiner weiblichen Form bist" begrüßte Nodoka ihren Sohn/Tochter und führte ihn ins Wohnzimmer, wobei Nodoka mit etwas Eifersucht auf Ranma-chan's Oberweiter starrte. "Er ist ein Junge und sticht mich trotzdem aus" murmelte Nodoka, was Ranma aber hörte.

Plötzlich kamen Ranma einige Zweifel. Vielleicht war es doch keine so gute Idee heute

so früh bei seiner Mutter vorbeizuschauen.

...

...

...

"WWWAAAAAASSSSSSS???????" hallte nach einiger Zeit Stille Ranma-chan's Schrei durch die Straßen von Juban.

Etwa eine halbe Stunde später verließen zwei beinahe identisch aussehende Frauen die Saotome Residenz. Beide mit strahlend rotem Haar, gleicher Höhe und Statur, eigentlich war der einzige Unterschied zwischen den beiden ihre Kleidung, ansonsten könnte man sie für Zwillinge halten. Die erste der beiden Frauen trug einen traditionellen Kimono und hatte ein Stoffbündel um den Rücken geschnallt, während die Zweite eine weite schwarze Kung-Fu-Hose und ein rotes chinesisches Seidenhemd trug. "So RanKO-chan, was hältst du jetzt von meiner Idee? Du siehst mir in dem Kimono zum verwechseln ähnlich" sagte Nodoka amüsiert. "Grml, ich denke nicht das es eine gute Idee ist ka-san, vor allem da Nerima sehr gefährlich ist, um als Ranma-chan durch die Straßen zu spazieren" antwortete die Frau im Kimono. "Sei nicht so mürrisch 'Sohn', du bist doch bei mir und wirst die Gesundheit deiner 'Tochter' beschützen" antwortete Nodoka grinsend und versteckte sich hinter der grummelnden Frau im Kimono. <Worauf habe ich mich da eingelassen?> fragte sich Ranma, als die beiden sich auf den Weg ins Tendo Dojo machten.

Eine Bahnfahrt später betraten die beiden den gefürchteten Bezirk des Chaos, Nerima...und wurden sofort begrüßt. "MÄDCHEN MIT DEM ZOPF!!!" schrie der glorreiche Kendonist Tatewaki Kuno zur Begrüßung einer seiner beiden Geliebten und rannte mit offenen Armen auf die feuerhaarige Schönheit in ihren roten Hemd und der Kung-Fu-Hose zu, vollkommen die Gefahr von der Katanaträgerin im Kimono neben ihr ignorierend. *SHHHIIIIINNNKKKKK* Zumindest bis das Geräusch eines gezogenen Katanas von seinem Gehirn registriert wurde, was man als Wunder bezeichnen konnte. Binnen wenigen Augenblicken hatte Kuno seinen Bokken in der Hand und war bereit auf die Gefahr zu reagieren. "DU DA, MIT WELCHEM RECHT WAGST DU ES DICH ZWISCHEN MICH UND DAS MÄDCHEN MIT DEM ZOPF, MEINER GELIEBTEN, ZU STELLEN?" fragte der wahnhafte Kendo-ka seine Gegnerin. Seltsamerweise schrie ihn irgendetwas, was man als rationales Denken bezeichnen konnte in seinem Kopf an das Weite zu suchen, doch da Kuno eben Kuno war, ignorierte er diesen Teil seiner Gedanken. "DER FAULE ZAUBERER SAOTOME HAT DICH WOHL ALS BESCHÜTZER FÜR DAS MÄDCHEN MIT DEM ZOPF ABGESTELLT, UM ZU VERHINDERN, DAS ICH, DER BLAUE DONNER VON FURINKAN IN IHRE NÄHE KOMME!!!" verkündete der Idiot von Furinkan. Das reichte Ranma-chan und sie beschloss den Plan den sie für die Tendo's ausgetüftelt hatten, schon jetzt zu probieren. "Oh ja, ich bin hier um dich von MEINER TOCHTER fernzuhalten" schrie Ranma-chan Kuno-baka an und presste die stumpfe Seite des Katanas an Kuno's Hals, um ihren Standpunkt zu verdeutlichen. DAS ließ Kuno schnell verstummen, obwohl niemand sicher sagen könnte, ob es das Katana war oder die Worte. Als Ranma-chan nach einer halben Minute noch immer keine Antwort bekommen hatte, verstaute sie ihr Katana wieder und kickte Kuno in eine niedrige Erdumlaufbahn. "War das notwendig Ranma?" fragte Nodoka, nachdem sie der Flugbahn des Kendo-ka folgte, bis er mit einem Leuchtpunkt aus der Sichtweite verschwand. "Ja, das war notwendig,

oder hättest du gerne einen Happosai-Shakespeare an dir hängen?" fragte Ranmachan. "Guter Punkt" murmelte Nodoka schauernd.

Kapitel 3: Was Frauen wollen (Evangelion)

Diese Geschichte spielt 2017, zwei Jahre nach dem Versuch von SEELE, den Third Impact auszulösen.

<Verdammt>

Das war Shinji's einziger Gedanke, als er das Badezimmer in dem Appartement, das er seit 3 Jahren zusammen mit Misato Katsuragi und Soryu Asuka Langley bewohnte, betrat. <Wie konnte ich mich nur darauf einlassen...richtig, ich hab gar nicht zugestimmt, es wurde für mich entscheiden> dachte er grimmig, als er seine Utensilien auspackte und vor sich ausbreitete. <Wieso verschwört sich die gesamte Welt gegen mich...was fällt Asuka eigentlich alles ein um mich zu quälen?> fragte er sich, als er sich eines der Utensilien auswählte. <Argh...na ja ich hab die Wette verloren und niemand soll sagen, dass ich ein schlechter Verlierer bin, auch wenn ich nicht zugestimmt habe...> dachte sich Shinji, als er sich an die Arbeit machte.

Nach der Dusche fing er an. <Jetzt wollen wir mal sehen, ob Asuka trödelt oder wirklich so lange braucht> dachte sich Shinji, als er anfang sein Haar mit Shampoo zu bearbeiten. Nach einiger Zeit war er fertig und verwendete den Volumenspray, der im Paket das ihm Asuka gegeben hatte lag. <Wieso regt sich Asuka nur so auf, das sie so lange braucht, so schlimm ist das doch nicht> Nachdem er mit seinen Haaren fertig war, kam der Rest seines Gesichtes dran. Als er auch damit fertig war, fiel sein Blick auf den Rest des Paketes. Darin waren ein paar Strumpfhosen, ein BH und ein Sommerkleid...alles in seiner Konfektionsgröße. <Wie es aussieht haben sie das lange geplant...mich würde es nicht wundern, wenn Kensuke mit seiner Kamera vor der Tür steht> dachte sich Shinji grimmig, als er sich weiter vorbereitete.

Etwa eine halbe Stunde später war Shinji gerade dabei, die letzten Handgriffe an seinen mit Stylingschaum missbrauchten Haar anzulegen, als er einen Schritt verfehlte und er das ihm zur Verfügung gestellte Paket umschmiss, was wiederum eine weitere Reihe an Ereignissen auslöste. Aus dem kleinen Karton der langsam zu Boden fiel, fielen ein BH, eine Strumpfhose, Lippenstift, Eyeliner, Shampoo und zahlreiche andere Schönheitsprodukte, die sich gleichmäßig am Boden verteilten, über den Shinji gerade stolperte. Schließlich konnte er seinen Sturz abfangen, indem er sich mit einer Hand am Waschbecken festhielt, mit der anderen verhinderte, dass der Föhn in die Badewanne fiel und mit seinen Füßen einen halbwegs sicheren Stand fand. "Uff, das hätte schief gehen können" murmelte Shinji und versuchte seinen Stand zu fixieren, wobei er auf einige der am Boden verstreuten Badeperlen stieg. "WHOA!!!" schrie Shinji überrascht, als er wieder anfang durch das Badezimmer zu stolpern.

Kapitel 4: Fun with Stuff Space (Ranma/Sailor Moon)

Es war eine normale Nacht in Nerima, dem Zentrum des Chaos in Toyko und Umgebung. Natürlich bedeutete dies, dass während die relativ normale Bevölkerung dieses Bezirks schlief, während ein Teil der weniger normalen, unmenschlich starken Kampfsportler an ihren Plänen für den nächsten Tag arbeiteten. Kodachi Kuno mixte ihr nächstes Wunderpulver zusammen um ihren 'Ranma-sama' aus den Fängen von Akane Tendo und den anderen Belästigungen zu befreien, Tatewaki 'True Blunder' Kuno schwörte wie immer Rache an dem Mann der ihn von seinen beiden Lieben trennte und die Amazonen arbeiteten an ihrem nächsten magischen Trank um den durchgebrannten 'Schwiegersohn' oder 'Ehemann' zurück nach China zu verfrachten. Wie gesagt, eine normale Nacht in Nerima...allerdings war noch eine weitere Person wach und war unbewusst gerade dabei den Chaosfaktor in Nerima um einiges ansteigen zu lassen. Diese Person war der Mittelpunkt des Chaos in Nerima. Ranma Saotome. Ein Junge, nein ein Mann der das Unmögliche leicht erscheinen ließ und Wunder am laufenden Band vollbrachte. Alter 17 Jahre, Meister der Musabestu Kakuto Ryu, Hüter der Umi/Yami-sen-ken, Bezwinger von Herb der Musk Dynastie, God-Slayer. Dies waren die Attribute auf die er stolz war, doch leider kamen diese Titel mit einem Preis. Ranma Saotome, Verlobter von mehreren Frauen, von denen alle irgendwie die Schuld seines Vaters waren, Jusenkyo-Opfer, Neko-ken Kämpfern,... und die Liste ging noch weiter. Wenn man Ranma's Leben kannte, würde man wissen, das beinahe nichts seine, sondern eher die Schuld seines Vaters war. Dennoch war das was jetzt kommen würde seine Schuld, oder doch die seines Vaters, da er an einer Technik arbeitete, die die Hauptattacke von Ranma's gewalttätiger und über alle Maßen eifersüchtigen Verlobten (die ja Genma's Schuld war), ausschalten sollte. Ranma versuchte auf den so genannten 'Hammer/Stuff/Sub space' zuzugreifen, aus dem Akane, Shampoo, Mousse und viele andere wie aus dem nichts Dinge hervorzaubern konnten.

"So mal sehen" murmelte Shinji und konzentrierte sein Ki in seiner rechten Hand um den erwünschten 'Riss' im Raum zu erzeugen und auf den Raum 'dahinter' zugreifen zu können. Wenige Augenblicke später verschwand seine Hand, wie als wäre sie durch die Umi-sen-ken getarnt worden, doch in Wirklichkeit erlangte er Zugriff auf den legendären Raum, wo Hämmer, Bonboris, Schwerter, Henshin Pens und alle anderen Dinge, die in Animes plötzlich aus dem nichts auftauchten verstaut waren. Doch leider beachtete er dabei einige wichtige Regeln nicht.

1.) Normalerweise können nur Frauen auf diesen Raum zugreifen, bis auf Mousse der aber seine weiten Roben benötigte um dinge darin zu verstecken. Ranma's Jusenkyo-Fluch gab ihm die 'Zugriffsrechte' auf den Raum

2.) Normalerweise braucht man kein Ki um auf diesen Raum zuzugreifen, da eine normale Stinkwut reicht. Sollte jemand Ki in dieses sensitive System einbringen, könnte es zu Problemen kommen, je nach der Menge der eingebrachten Energie

3.) Wenn es um Ranma geht, wird alles schief gehen was auch nur schief gehen kann, er ist die Verkörperung des Murphy'schen Gesetzes.

Um eben diesen drei Regeln zu entsprechen und mit geringstem Aufwand das größtmögliche Chaos anzurichten tat das Ki in Ranma's Hand seine Wirkung und kollabierte die 'Trennwände' Zwischen den einzelnen Taschen und mischte damit die Inhalte des Stuff Raumes kräftig durch, was Ranma Zugriff auf alle Dinge innerhalb dieses Raumes gab.

<Hm, was ist das?> fragte sich Ranma, als er in seiner eigentlich leeren 'Stufftasche' auf ein Objekt stieß. Natürlich gewann seine Neugierde und er holte das Objekt ans Tageslicht. Ein seltsamer, etwa 1,70 Meter langer Stab in der Form eines überdimensionalen Schlüssels mit einem herzförmigen Ende in dem ein Granat (roter Halbedelstein daher der Name Garnet Rod) eingebettet war. Kurze Zeit wunderte sich Ranma, ob er diesen bestimmten Stab schon einmal gesehen hatte und dachte hart nach. <Neeeeeeee, das ist nicht möglich> dachte sich Ranma, als er kurz ein Flashback von einer TV-Dokumentation aus Juuban hatte. Das war doch zu abwegig...richtig? Doch leider stimmte das Flashback und zur weiteren Verschlimmerung der Situation kam noch ein Problem hinzu. Eigentlich sollte nur Setsuna Meiou alias Sailor Pluto alias Guardian of the Time Gates den Time Key führen dürfen doch leider beruhten die Energien des Time Gates und des Keys auf der Chaosenergie, weil die Zeitlinien virtuell JEDE Möglichkeit in der Zeitlinie anzeigten und mit ihr interagierten und Ranma wohl die Inkarnation von Chaos war, weshalb der Time Key auf seinen neuen Besitzer reagierte...und ihn an seinen 'Arbeitsplatz' teleportierte...allerdings ohne die Verbindung zwischen dem Time Gate und der wahren Sailor Pluto zu trennen.

Eben vorher erwähnter Sailor Senshi, gerade in Zivil spürte den Urgroßvater aller Migräneanfälle kommen, einem Zeichen das irgendetwas Schlimmes kommen würde und wollte sofort zum Time Gate um zu sehen, was die Zeitlinie veränderte. Rasch aktivierte sie ihre Senshi-Transformation und teleportierte sich zum Time Gate, wo sie den Schock ihres Lebens erfuhr. Vor den Time Gate, mit dem Time Key in der Hand stand ein ihr unbekannter junger Mann. DAS hatte sie nicht kommen sehen. Das alles machte aber jetzt nichts aus. Der Bursche hatte ihren Time Key, befand sich in der Nähe des Time Gates und war somit eine Bedrohung für sie, die Zeitlinie und Crystal Tokyo und auf Bedrohungen gab es nur eine Reaktion. Obwohl Pluto's Attacken ohne den Time Key mit dem Garnet Orb nicht so stark wie normal waren, müsste es reichen. Ohne weiter zu zögern ließ sie ihren Kräften freien Lauf. "Dead...Scream" flüsterte Setsuna aka Sailor Pluto und schoss den purpurnen Ball aus Energie auf Ranma ab, nur um ihren nächsten Schock zu erleben.

Ranma wunderte sich, wo er gelandet war und wieso es immer ihn erwischte, wenn Chaos, Schicksal und Unfug Spaß haben wollten. Langsam blickte er sich in der Umgebung um, erkannte aber nichts, bis plötzlich ein heller Blitz ihn ablenkte und er wenige Meter vor einer der berühmt-berüchtigten Senshi stand, die nicht gerade aussah als ob sie ihn auf eine Tasse Tee einladen wollte. Als er spürte wie sich eine ihm noch unbekannte Energie aufbaute und auf ihn gerichtet war, hatte er nur einen Gedanken. <Welchen Kami hab ich etwas getan um so etwas zu verdienen>.

"Dead..." hörte er Sailor Pluto flüstern und plötzlich spürte er einen Anstieg der

Energien in dem Stab den er hielt. Im Unterbewusstsein reagierte Ranma darauf und wiederholte die Phrase.

"Dead..." flüsterte Ranma und hörte den zweiten Teil von Sailor Pluto

"Scream". Seine Augen weiteten sich, als ein purpurner Ball aus Energie auf ihn zuraste, aber dennoch beendete er seine Attacke.

"Scream!" flüsterte Ranma und schickte seine Attacke, fokussiert durch den Time Key Setsuna's Attacke entgegen.

Im Zeitlupentempo näherten sich die beiden Dead Screams einander, während sich Sailor Pluto's Augen weiteten, als sie bemerkte das der Eindringling nicht nur ihre Attacke exakt kopiert hatte, sondern das der Time Key, der normalerweise nur auf sie reagieren sollte seinen Dead Scream verstärkte. Sie konnte nichts anderes tun, als mit Horror zuzusehen, wie die Attacke des Eindringlings ihre eigene 'schluckte' und nur mit etwas Energieverlust auf sie zuraste. <So endet es also> dachte Setsuna als sie die Augen schloss und die Dunkelheit sie überkam.

"...Ungh...was?" fragte Setsuna Meiou aka Sailor Pluto, als sie wieder das Bewusstsein erlangte. Kurz darauf kamen ihre Erinnerungen wieder online und sie spielte die letzten Momente bevor sie das Bewusstsein verlor in ihrem Kopf ab. <Ich bin nicht tot?> wunderte sie sich, als sie langsam ihrer Umgebung bewusst wurde. Zuerst fühlte sie die weiche Oberfläche auf der sie lag und schloss daraus, dass sie auf ihrem Bett lag. Als nächstes fühlte sie die kalte Kompresse, die sich auf ihrem Kopf befand und anscheinend Wunder tat um ihre Kopfschmerzen zu dämpfen. Als nächstes bemerkte sie aber die andere Präsenz in dem Bett auf dem sie lag. Wie üblich, wenn es um Ranma Saotome ging, kam Setsuna aka Sailor Pluto aka die logischste Person seit dem Silver Millenium zur logischsten Erklärung. <Na wunderbar, jetzt bin ich noch dazu eine Gefangene, auf Gedeih und Verderb den Wünschen meines Kidnappers ausgesetzt...WAS ZUR HÖLLE DENKE ICH DA?!?!?!>. Tja, wie es aussieht kann ein einige Jahrtausende langes selbst auferlegtes Zölibat und genau so lang aufgestaute Hormone selbst die von denen man es nicht erwarten würde zu undenkbarren Handlungen bewegen.

Kapitel 5: Ranma no onegai - oder wieso Ranma in der Nähe von Wunschbringer Artefakten die Klappe halten sollte (Ranma/Sailor Moon)

Ranma hatte es geschafft, nach viel Arbeit und dem Einsatz ihres vollen Einsatzes der versiegelten Techniken der Musabestu Kakuto Saotome Ryuu, konnte er Kuno einen Wunschbringer ähnlich dem Schwert das er vor längerer Zeit eingesetzt hatte, abnehmen. Kaum zu glauben, dass Kuno nie kapieren konnte oder wollte das nach Ranma's Sieg über Saffron und der bombardierten Hochzeit er nicht so eine Dummheit zu begehen. Jeder, selbst Akane war überzeugt, das dieses wertvolle Artefakt nichts in den Händen des wahnhaften Kendo-ka zu suchen hatte, allerdings, hatte auch jeder eine andere Idee, was mit dem Wunsch den dieses Artefakt gewährte geschehen sollte, nachdem Ranma es requiriert hatte.

"Sohn, du weisst was das beste für dich ist, heirate Akane und wünsch dir ein großes Vermögen für deinen fürsorglichen Vater" "Ranma, wünsch dir das ich deine einzige Verlobte bin!" "Aiyah, wünsch dich mit Shampoo als Frau nach Hause nach China!" "RANMA NO BAKA!!! WAS FÄLLT DIR EIN MIT DIESEN FLITTCHEN HERUMZUMACHEN!!! ICH WETTE DU WÜNSCHT DIR NUR OHNE ABLENKUNG MIT DEN ANDEREN RUMZUMACHEN"

Dem letzten Statement folgte ein voll durchgezogener Schwung mit Mallet-sama, der Ranma und dem Artefakt einen Flug per Akane-Airlines bescherte, Destination Juuban. Start: 17:00

[Juuban Airspace Height 10000ft, 17:02:24 GMT +09:00]

"KKKAAAAAAAAAAWWWWWWWAAAAAAAAIIIIIIIIIIIIIIKKKKKKKKKKUUUUUUU UUUNNNNNNNNEEEEEEEEEEEEE!!!!!!!" schrie Ranma, der gerade mit beinahe Mach 1 gerade in den Luftraum über Juuban, dem Bezirk bekannt für die häufigen Attacken von Kreaturen der Finsternis und deren Bekämpfer, den Sailor Senshi bekannt war, eindrang. Oben genannte Verteidiger von Wahrheit und Gerechtigkeit hatten aber gerade andere Probleme, als sich über mit beinahe Schallgeschwindigkeit fliegende Kampfsportler zu kümmern, nämlich einen Fehlschlag von Happosai's letzten Ritual um einen Dämon zu rufen, der ihm Ranma-chan ausliefern würde. Eben dieser Dämon war nämlich zu stark um von Happosai kontrolliert zu werden und beschloss die Umgebung etwas zu erkundigen, was eben zu dem derzeit bestehenden Problem führte. 1 Dämon mit einer Rüstung die einen beinahe kompletten Schutz gegen magische Attacken bot gegen 9 magische Verteidigerinnen von Wahrheit und Gerechtigkeit, die derzeit kräftig Prügel bezogen.

[Zurück zu Nerima's Cruise Missile]

"Verdammt, wieso immer ich?" fragte Ranma genervt. "Ich wünschte ich hätte zumindest eine Verlobte, die mir vertrauen, mich wirklich kennen und mir zuhören würde" murmelte Ranma als er die Gebäude unter sich beobachtete die langsam

näher kamen. Erst nach einigen Sekunden bemerkte er, was er gerade gesagt hatte und was sich gerade in seiner Hand befand. <Uh...Oh> dachte sich Ranma nur, bevor er kurz in einem blendend weißen Licht gebadet wurde.

Während das Artefakt, das gerade dabei war Ranma's Wunsch zu erfüllen nicht besonders mächtig war, war es dafür intelligent und konnte den Wunsch so interpretieren, dass das Ergebnis für den dem der Wunsch gewährt wurde am besten ist. Um dieses Ergebnis zu erreichen musste sich der Wunschbringer in der Vergangenheit des Subjektes umsehen.

Während weniger Nanosekunden, in denen das Artefakt Ranma's Vergangenheit aus seinen Augen erlebte, reichte es, um zu sehen, was das Beste für ihn sein würde. Jemand der an seiner Seite kämpfen, ihm mit ihrem Leben vertrauen und am wichtigsten, ihn verstehen könnte. Nachdem das Artefakt dieses Detail geklärt hatte, kam es jetzt nur noch darauf an, diese Person zu finden. Wie es Ranma's berühmtes Glück haben wollte, fand der Wunschbringer diese Person...oder besser gleich acht davon. Jeder der acht Kämpferinnen war stark in Körper und Geist, loyal und vertrauenswürdig gegenüber denen die es verdienten. Aber vor allen waren sie alle einsam wie Ranma. Einsam in einer Masse von Menschen, die glaubten sie zu kennen.

Das einzige Problem, das es jetzt noch gab war, Ranma mit einer (oder mehreren) dieser Frauen zusammenzubringen. Dies war dennoch rasch gelöst, indem das Artefakt unbemerkt von Ranma seine Flugbahn leicht abänderte, direkt auf Kurs zum Ort des Kampfes zwischen Haposai's außer Kontrolle geratenem Dämon und den Sailor Senshi und ein paar kleiner Änderungen an Ranma und den Träumen der Senshi für die folgende Nacht vornahm.

[Ort des Kampfes]

Für die, die die normalen Kämpfe der Senshi kannten, war es kein schöner Anblick zuzusehen, wie mit den bis jetzt immer siegreichen Senshi der Wahrheit, Liebe und Gerechtigkeit, die ihre Feinde im Namen des Mondes bestrafen, der Boden gewischt wurde. Scheinbar waren magische Attacken beinahe nutzlos gegen diesen neuen Feind, nur die stärksten Attacken machten einen kleinen Kratzer in die bereits hässliche Gestalt des Dämons, die dieser aber binnen Augenblicken wieder regenerierte. Aus diesem Grund beschlossen die beiden Senshi die Erfahrung im Nahkampf hatten, ihren Feind auf die alte, harte Weise zu bekämpfen...leider mit wenig Erfolg, wie die bewusstlosen Formen von Sailor Jupiter und Uranus, die in zwei Kratern lagen deutlich zeigten. Die anderen Senshi beschlossen daraufhin Abstand zu halten und es weiterhin mit ihren Attacken zu versuchen, während Merkur versuchte eine Schwachstelle zu finden. Ein weiterer Nachteil den sie hatten, war, dass dieser Feind nicht auf lange Reden bestand sondern gleich zur schmerzhaften Tat schritt...schmerzhaft für die Senshi-Kriegerinnen.

Als schon alles verloren schien fing Merkur's Computer plötzlich an laut zu piepsen und zeigte Daten über ein sich rasch näherndes Flugobjekt. Nachdem Ami die wichtigsten Daten des Objekts gelesen hatte, kam sie zu einer logischen, wenn auch nicht richtigen Schlussfolgerung. "ALLE MANN IN DECKUNG, DA FLIEGT EINE RAKETE AUF UNS ZU!!!" informierte Ami ihre Kolleginnen, die daraufhin versuchten so schnell

wie möglich das weite zu suchen und ihre bewusstlosen Freunde aus dem Bereich der Gefahr zu schleppen, als plötzlich.

"IIIIIIINNNNNNCCCCOOOOOOOMMMMMMMIIIIINNNNNNNGGGGGGGG!!!!!!!!!"

[Eine Minute zurück, Ranma's Position, Height: 9000ft]

"Oh Mann, was ist da nur wieder schief gegangen" murmelte Ranma, als der Boden langsam immer näher kam und Ranma schön langsam begann seine Landeposition festzustellen und blickte auf zum Himmel mit einem 'Wieso ich'-Blick. <WIESO...WIESO kickt sie mich IMMER in eine Kampfzone> fragte Ranma frustriert, als er den Kampf den er sich mit noch immer immensem Tempo näherte beobachtete. Anfangs wollte er noch lachen, als er sah, wie 9 in extrem kurze und freizügige Schuluniformen gekleidete Mädchen/Frauen gegen ein komisches Monster, das aussah wie etwas das Haposai hervorzaubern würde (er hat's in einem Versuch erraten), kämpften. Dann erst spürte er die Aura die von jedem der Kämpferinnen ausging. Nach weiterer Beobachtung kam er zum Schluss, dass sie aber keine Ahnung vom Kämpfen hatten und höchstens Glückstreffer landeten die kaum Schaden anrichteten, während ihnen die Tracht Prügel ihres Lebens verabreicht wurde. Innerlich bereitete sich Ranma auf den neuen Kampf vor und aktivierte seine vollen Fähigkeiten. Erst jetzt bemerkte er das er noch immer ein Mordstempo drauf hatte und DIREKT auf die Kampfszene zuraste. <DAS. WIRD. WEH TUN.> stellte Ranma fest und gab eine Warnung von sich um den Menschen unter ihm vor seinem Aufschlag zu warnen. "IIIIIIINNNNNNCCCCOOOOOOOMMMMMMMIIIIINNNNNNNGGGGGGGG!!!!!!!!!"

Alle in der näheren Umgebung, besser gesagt die neun Senshi und ein Dämon blickten auf um die Quelle des Schreis zu orten. Was sie sahen, schockte jeden, selbst die Kreatur der Dunkelheit, da das rotschwarze Projektil nämlich genau auf Kollisionskurs mit ihr war.

WWWHHHHAAAAMMMMMM!!!!!!!!!!!!!! "Ite..."

Man sieht nicht alle Tage wie ein Martial Artist der Sonderklasse mit beinahe Schallgeschwindigkeit einige Meter vor einem, direkt in einem Gegner landet und diesen etwa hundert Meter zurückschleudert. Dieses Statement gilt allerdings nur für nicht Nerimianer. Amy und Pluto, die beiden vernünftigsten Senshi kamen am schnellsten aus ihrer Trance und rannten auf den Krater der durch den Einschlag erzeugt wurde zu um zu sehen, ob überhaupt etwas von der Person übrig war. Am Ran angekommen erlebten sie ihren zweiten Schock (selbst Sailor Pluto hatte DAS nicht kommen sehen), als die Person scheinbar unverletzt aus dem 8 Meter tiefen Krater heraussprang und sich etwas Staub von seinem roten Seidenhemd abklopfte. "Verdammt Tomboy, wohin hat die mich schon wieder gekickt?" murmelte Ranma zu sich selbst. "...Juuban" antworteten ihm neun kleinlaute Stimmen, die Ranma's Gemurmel mit angehört hatten. "Juuban...Mann das dürfte der neue Weitenrekord sein" murmelte Ranma und blickte die neun Personen an, die ihm geantwortet hatten.

...
...
...

...Kontakt

Jetzt begann die zweite Phase von Ranma's Wunsch. Nachdem sich Ranma und seine acht Vorsehungen trafen, galt es nun eine Verbindung herzustellen. Am einfachsten waren Minako (Venus) und Makoto (Jupiter), da Ranma auf dem Hunk-o-meter der beiden glatte 24 von 10 Punkten errang. Die nächste die dem Wink des Wunschbringers zum Opfer fiel war seltsamerweise Setsuna aka Sailor Pluto. Sie war vielleicht die seriöseste der Senshi und hatte ihre Emotionen unter Kontrolle, allerdings hatte sie auch einen Vorrat von einigen Tausend Jahren an Hormonen die nur darauf warteten losgelassen zu werden. Im Stillen beschloss Setsuna sich die Vergangenheit dieses Jun...Mannes anzusehen (vor allem die Badezimmer-szenen). Als nächste war Amy (Merkur) an der Reihe, indem der Wunschbringer den Merkurcomputer kurze Zeit manipulierte um am Display Ranma ohne ein Stück Kleidung anzuzeigen und dieses Bild als 'Desktophintergrund' abzuspeichern. Astrologen hätten zu diesem Augenblick SCHWÖREN können das der Planet Merkur kurze Zeit errötete, was aber von den Behörden als Sonnenreflektion abgetan wurde. Mars war als nächstes an dran, als der Wunschbringer die heilige Flamme im Hino-Schrein überzeugte eine Vision der kommenden 'erwünschten' Zukunft an Rei zu schicken. Der Zeitpunkt an dem diese Vision stattfand war besonders gut gewählt, sodass Mars ihrem Planeten wahre Ehre zollte und im Gesicht so rot wurde wie ihr Rock. Hotaru aka Saturn war als nächstes dran. Zugegeben mit 14-15 etwas jung für Ranma mit 17 Jahren, aber im späteren Leben würde dieser dann geringe Altersunterschied nichts ausmachen, also beschloss der Wunschbringer auch sie zu inkludieren und sandte Hotaru den Vorschlag das Ranma nach seinen interessanten Auftritt sie sicher nicht als Freak bezeichnen würde. Hotaru, wenn auch unbewusst stimmte freudig zu...Score 6:0 für den Talisman. Die am schwersten zu knackenden Nüsse kamen zuletzt Michiru und Haruka aka Neptun und Uranus. Auch dieses Problem war rasch gelöst nachdem die beiden eine kurze Vision von einem rothaarigen, im Brustbereich außerordentlich wohl entwickelten Mädchen hatten, das irgendwie eng mit dem Mann vor ihnen verbunden war und wie das Sprichwort schon sagt, man sollte immer etwas neues probieren. Zu acht, Sailor Moon hinter sich lassen näherten sich die Betroffenen ihrem bis jetzt ahnungslosen Ziel, wäre da nicht noch ein kleines Problem in der Form eines 4 Meter großen Dämon, der gerade auf sie zulief.

Ranma war sofort in einer defensiven Position und schaute sich seinen Gegner genau an, um sich ein Bild von ihm zu machen. Was er sah, brachte ein flaes Gefühl in seinen Magen, nicht weil es der erste Dämon war den er bekämpfte, oder weil er besonders stark war, nein, es war weil das bis jetzt der hässlichste Dämon war gegen den er antrat. Mit 4 Metern Höhe war der Dämon etwas größer als die die Ranma vorher begegnet waren. Weiters war da der Körperbau, der eher an einen 4-Meter Muskelberg auf einer Überdosis Steroide erinnerte, als an etwas Menschliches. Dazu kam noch das Gesicht, das wirklich nur die Mutter dieses Dämons lieb haben könnte. Schlussendlich kam Ranma's taktische Analyse, die nur eines schrie: Ryogataktik * 500 Kilo Muskelpower + 0 Hirn. Alles in allem nichts Besonderes bis auf die seltsame Rüstung die den Dämon umgab und das meiste der Attacken der Mädchen abgewehrt hatte. <Hm...mal sehen, wie eine Moko Tashiba auf die Panzerung einwirkt> dachte sich Ranma, als er in die Luft sprang um dem ersten Angriff auszuweichen. "Zu langsam" spottete Ranma und sammelte sein Ki in einem strahlend goldenen Ball in

seinen Händen. "Mal sehen wie dir das gefällt...MOKO TASHIBA!!!" rief Ranma und streckte seine Hände aus um das Ki-Projektil in Richtung Dämon abzufeuern...Volltreffer. Der golden strahlende Ball aus Selbstvertrauen traf den Dämon direkt in den Brustbereich genau auf die Panzerung die er trug und schleuderte ihn einige Meter zurück. An den Seitenlinien starrten die Senshi mit riesigen Augen auf den Schaden den die eine Attacke angerichtet hatte, wo selbst ein 'Silence Glaive Surprise' kaum Wirkung zeigte. Ami starrte noch mehr, da sie es endlich geschafft hatte den Hintergrund wiederherzustellen (Das Bild hat sie aber abgespeichert) und jetzt die Energien die Ranma umgeben sah. Während er noch immer klar als Mensch auf den Display zu erkennen waren, war sein Energieoutput keineswegs normal für einen Menschen. Anders gesagt...bis auf Saturn könnte er mit den Senshi den Boden aufwischen. Amy hoffte nur das er nach dem Dämon nicht die und ihre Kameradinnen aufs Korn nahm...obwohl der Gedanke als Liebessklave gehalten zu werden sich nicht schlecht anfühlte...Amy blinzelte, errötete und fragte sich wo dieser Gedanke herkam. In Ranma's Hosentasche grinste das Wunschbringer-Artefakt, wenn es dazu fähig wäre.

Kapitel 6: Setsuna's worst Headache (Ranma/Sailor Moon)

Ranma/Sailor Moon xover

Timeline Information: Diese Fanfiction spielt einige Wochen nach dem letzten Manga der Ranma 1/2 Serie und etwa eine Woche bevor Luna Usagi als Sailor Moon identifiziert.

[Gates of Time]

"Verdammt, irgendwo muss dich noch eine drin sein" grummelte Setsuna Meiou aka Sailor Pluto aka Time Guardian, als sie durch Berge von leeren Tablettendosen kramte, auf der Suche nach dem Elixier, das ihr die letzten 17 Jahre zumindest etwas erträglicher gemacht hatte. Doch leider verlief ihre Suche erfolglos, weshalb sie sich derzeit fühlte, als würden sich die Großmutter aller Migräneanfälle und der Großvater aller Folgen einer durchzechten Nacht ein Stelldichein in ihrem Kopf geben.

Dieser Schmerz den Sailor Pluto gerade war nicht wegen einer immensen Veränderung des Zeitstromes, sondern wegen der Präsenz einer gewissen Person auf der Erde...Ranma Saotome, der Personifizierung von Chaos, dem einzigen, der seinem Schicksal und Vorsehung ein Schnippchen schlagen kann und mit einem Lächeln dem Tod von der Schaufel springt. Wohin er auch geht, bringt er Chaos und Veränderung. Für Setsuna war er ein persönlicher Alptraum, da das Time Gate Ordnung brauchte um die Zukunft einer Zeitlinie zu sehen. Ranma's Chaosfaktor war allerdings so hoch, dass es Setsuna nur gelegentliche Blicke in Ranma's Zukunft gewährte. Was sie in diesen kurzen Momenten sehen konnte, war der einzige Grund wieso sie sich nicht früher um dieses Problem 'gekümmert' hatte. Ranma 'Godslayer' Saotome, Erbe der Musabestu Kakuto Saotome Ryu und wahrscheinlich stärkster Kämpfer auf der Erde, war trotz seiner unsicheren Zukunft vorbestimmt, Saffron den Phönixgott zu besiegen, der ein großes Hindernis für die Entstehung von Crystal Tokyo darstellte, wofür Setsuna dankbar war. Was ihr allerdings Sorgen machte war, dass Ranma es wieder einmal geschafft hatte das Unmögliche möglich zu machen, da Akane Tendo bei diesem Kampf überlebte, was in 99.9% der Zeitlinien nicht der Fall war. Das wiederum bedeutete, dass ein Wunder geschehen musste, um diesen Fall zutreffen zu lassen. Diese Störung des Zeitstroms veranlasste Setsuna zum Handeln. Wenn es Ranma möglich wäre die Zeitlinien so extrem aus den Bahnen zu werfen, war er eine ernsthafte Gefahr für Crystal Tokyo und musste eliminiert werden. Das einzige Problem war, wie besiegt man jemanden, der einen GOTT besiegt hatte? Setsuna machte sich keine Hoffungen, einen Kampf gegen Ranma zu gewinnen, sollte es zu einer direkten Konfrontation kommen, also gab es nur eine Möglichkeit, Ranma aus der Zeitlinie zu entfernen...ihn woanders hinschicken, wo er diese Welt nicht beeinflussen konnte. Und so plante Setsuna weiter, eine Möglichkeit suchend Ranma zu überlisten.

[20:00, Nerima-ku, Tendo Dojo]

Nach dem Abendessen mit den Tendos verbrachte Ranma den Rest des Abends wie in den letzten paar Monaten...er saß auf dem Dach und schmolte wegen all der Ungerechtigkeiten...Korrektur...Wahre Männer schmolten nicht. Also saß Ranma auf dem Dach und dachte über sein Leben in den letzten Monaten nach und vor allem über die letzten paar Tage und Wochen. Vor knapp einem Monat hatte er das erste Mal getötet. Er hatte ein Leben genommen um ein anderes zu beschützen. Er war kein Kämpfer mehr sondern ein Krieger. Er hatte das Unmögliche möglich gemacht und einen GOTT getötet, um Akane zu beschützen. <Und wie bedanken sie sich alle? Tendo und Oyaji veranstalten eine Hochzeit, Shampoo, Mousse, Kodachi, Kuno, Ryoga und Okyo bombardieren sie und Akane schiebt die Schuld auf mich, obwohl ich nichts dafür kann, weil Nabiki alle über die Hochzeit informiert habe> dachte sich Ranma, nachdem er die gesamte Situation zusammengefasst hatte. Er war ein Gefangener seiner Ehre stellte Ranma seufzend fest und schloss seine Augen. Egal was, irgendjemand dem er durch seine Ehre verbunden war hatte etwas dagegen und machte die Situation nur noch schlimmer.

Es heißt, die Hoffnung stirbt zuletzt. Doch Ranma's Hoffnung auf Besserung flackerte bereits sehr stark.

Nachdem er seine Augen wieder öffnete fand er einen Brief in seinem Schoß, der garantiert vor einer Sekunde noch nicht da war. Sofort schaltete Ranma auf höchste Alarmbereitschaft um. <Wer war da? Ich habe niemanden gespürt?> wunderte sich Ranma, als er im Umkreis von 500 Metern jede Ki-Signatur die etwas über der eines normalen Menschen lag aktiv scannte, aber nichts herausfand. Er beruhigte sich etwas und begann über den Brief zu wundern, vor allem darum, wer der Absender war. <Hm...die NWC ist auszuschließen, wenn mir einer von ihnen etwas zu sagen hat, kommen sie persönlich vorbei...und meistens entsteht ein riesiger Schaden dabei...Collongne scheidet wohl auch aus...also wer war das?> fragte sich Ranma, bevor er sich entschloss den Brief zu öffnen.

Der Inhalt des Briefes war seltsam...Ein Blatt Papier mit einer handgeschriebenen Nachricht und ein simpler Goldring, in den ein seltsamer hellblauer Edelstein gefasst war. Ranma kam zu einer einfachen, logischen, aber leider falschen Schlussfolgerung. <Oyaji no baka, ein Verlobungsring, an wen hast du mich schon wieder verkauft?>. Nachdem sich Ranma etwas abgeregt hatte, entschloss er die Nachricht zu Lesen.

Ranma

Ich hoffe dieser Brief erreicht dich in gutem Zustand. Deine Probleme sind erst vor kurzem zu mir vorgebracht worden.

So unglaublich wie es klingt, auch ich bin durch viele Hürden und Prüfungen gegangen, die mir das Leben gestellt hat. Dabei habe ich mir sehr oft gewünscht Hilfe zu haben, wenn es schwierig wurde.

Bitte komm morgen Mittag zu der Adresse, die am Ende der Nachricht aufgeschrieben ist, da ich gerne persönlich mit dir sprechen möchte. Da ich leider einen ziemlich vollen Terminplan habe ist das allerdings die einzige Zeit die ich für diese Situation aufsparen kann.

Wenn du einen Beweis für die Wahrheit meiner Behauptungen suchst, findest du den Ring, der im Kuvert liegt. Dieser Ring ist ein altes magisches Artefakt, das die Verwandlung durch Jusenkyo abhält.

Bitte vergiss aber nicht, dass der Ring allerdings ein Limit hat. Wenn du den Ring trägst wirst du nach dem Kontakt mir kaltem Wasser nur 8 Stunden in deiner wahren Form bleiben können, bevor der Ring seine Kraft nachladen muss.

Dieses 8 Stunden-Limit aktiviert sich nachdem du mit kaltem Wasser in Kontakt warst. Nachdem du warmes Wasser verwendest, lädt sich der Ring mit derselben Rate wieder auf. D.h.: wenn du 10 Minuten lang die Energie des Ringes gebraucht hast, besitzt der Ring nach 10 Minuten in deiner Originalen Form wieder die volle 8-Stunden Kapazität.

Mit besten Wünschen für die Zukunft

S. Meiou

P.S.: Die Adresse, an der du mich morgen antreffen kannst ist...

Ranma blinzelte, nachdem er die Nachricht durchgelesen hatte. Das klang zu gut um wahr zu sein. Schulterzuckend steckte er den Ring und die Nachricht in seine Hosentasche und machte sich auf den Weg ins Badezimmer...was hatte er noch zu verlieren? Und vielleicht hielt der Ring ja, was der Brief versprach. <Nach all Pech das ich hatte, muss ja einmal etwas Gutes passieren> versicherte sich Ranma, als er vom Dach sprang und in die Küche ging um Kasumi zu fragen, ob gerade jemand das Badezimmer benützt. Nachdem er eine negative Antwort von Kasumi bekam, begab sich Ranma ins Badezimmer um den Ring zu testen.

<Tja, mal sehen, was der Ring so kann> dachte sich Ranma, als er ihn anlegte und prompt eine Ladung kaltes Wasser über seinen Kopf schüttete. Das Ergebnis: Ein nasser, aber fröhlicher Ranma-kun. <Yatta!> freute sich Ranma in Gedanken, als er warmes Wasser über seinen Kopf schüttete und das Kribbeln in seinem Ringfinger aufhörte. <Hm...Meiou-san hat die Wahrheit gesagt...ich sollte morgen bei ihr vorbeischaun, vielleicht kann sie mir ja doch helfen...einen Versuch ist es sicherlich wert> dachte sich Ranma, als er mit einem Lächeln auf den Lippen und zum ersten Mal seit Wochen, mit Hoffnung in den Augen ins Gästezimmer ging um sich hinzulegen.

[Haus der äußeren Senshi, 11:55]

Die letzten 15 Stunden waren eine wahre Wohltat für Setsuna. Seit Ranma den Ring dem sie ihm gegeben, angelegt hatte ließ ihr Kopfschmerz den Ranma's bloße Existenz hervorrief dramatisch, und das ohne der Hilfe von Aspirin oder stärkeren Mitteln, nach. Sie hatte nicht gelogen, der Ring Unterband die Verwandlung durch Jusenkyo-Magie, doch er hatte auch andere Zwecke. Einer war, das er Setsuna von Ranma abschirmte, ein zweiter war ein Zwangzauber um 12 Uhr an der auf dem Brief angegebenen Adresse zu erscheinen, was in etwa 5 Minuten war.

[Vor dem Haus der äußeren Senshi, 11:58]

Ranma kontrollierte die Adresse auf dem Brief mit der auf dem Briefkasten von dem Haus vor dem er stand. Nach dem er sicher war, das Meiou-san ihn hier erwartete, betrat er das Grundstück und ging direkt zur Eingangstür, wo eine Notiz für ihn hing.

Ranma

Wegen einigen unvorhergesehenen Behinderungen werde ich etwas später zu unserem Treffen kommen. Ich habe eine weitere Notiz für dich am Tisch im Wohnzimmer hinterlassen, die weiteres erklärt. Ich brauche höchstens eine Viertelstunde bis zu unserem Treffen.

Mit freundlichen Grüßen S. Meiou

Schulterzuckend nahm Ranma die Notiz von der Tür und betrat die Wohnung. Die ganze Zeit bemerkte er das leichte blauweißliche Licht das die Notiz abgab nicht.

Im Wohnzimmer angekommen sah er die nächste Notiz am Tisch liegen. Er setzte sich auf das bequem aussehende Sofa und begann die nächste Nachricht zu lesen.

Ranma

Ich muss mich bei dir entschuldigen. Ich habe dich unter Vorspiegelung falscher Tatsachen hierher gelockt. Ich habe leider keine Möglichkeit deinen Jusenkyo-Fluch zu entfernen oder dir sonst irgendwie zu helfen.

Ehrlich gesagt, werde ich dein Leben durch das was ich vorhabe sogar noch verschlimmern.

Wie du sicherlich weist lebst du ein...wie soll ich sagen...interessantes Leben. Doch dies hat nichts mit denen die dich umgeben zu tun, sondern mit dir selbst. Du bist im wahrsten Sinne des Wortes ein Chaosnexus, ein Mensch der wo er steht und geht Chaos unter die Menschheit bringt. Chaos, das die, die ich geschworen bin zu beschützen in unnötige Gefahr.

Also denke nicht allzu schlimm von mir, ich mache nur das, was du auch tun würdest...ich beschütze die, die mir etwas bedeuten vor Gefahr. Ich hätte dich genauso gut auch einfach töten können. Doch wegen all des guten das du obwohl deiner Chaosaura getan hast, wähle ich diese Möglichkeit.

Meine besten Wünsche begleiten dich

Setsuna Meiou

Sailor Pluto, Hüterin der Zeit

Ranma blinzelte...unter der Unterschrift, am Ende des Briefes war ein tiefroter Kussabdruck mit Lippenstift. So sehr wie sich Ranma auch vom facefaulten zurückhielt, konnte er den großen Schweißtropfen, der sich auf seinem Hinterkopf

bildete nicht verhindern.

Ranma seufzte. <Ich wurde schon wieder betrogen...scheint die Geschichte meines Lebens zu sein. Ich bringe andere in Gefahr? Wie? Wieso immer ich? ...> Ranma's Gedanken wurden unterbrochen, als er eine Person spürte die den Raum betrat. Gelassen schaute Ranma auf und blickte direkt in die tiefroten Augen von Setsuna Meiou. Mit etwas Problemen stand Ranma von der Couch auf, was die Frau ihm gegenüber scheinbar sehr erstaunte. "Sie wissen, das ich alles tun werde um zurückzukommen und mit ihnen abrechnen werde" sagte Ranma mit kühler, monotoner Stimme, die die Wut die er fühlte komplett überdeckte.

Setsuna hatte sich in der Zwischenzeit von ihrem Schock, das Ranma die erste Barrikade die sie errichtet hatte um ihn in Position zu halten durchbrochen hatte, erholt und lächelte verständnisvoll. "Du kannst es versuchen, aber ich bezweifle wirklich, das du irgendwen auf der Welt in die ich dich schicken werde finden wirst, der das Wissen oder die Kraft dazu hat" antwortete sie und erhob ihre Hand, die blauweißlich leuchtete. Die Energie aus ihrer Hand verschwand am Boden, auf dem Runen, die Ranma umgaben aufleuchteten. Rasch verließ Setsuna den Raum und beobachtete das ganze vom Türrahmen aus.

"Wir werden uns wieder sehen" versprach Ranma, als sich das leuchten der Runen intensivierte. Nachdem er sein Versprechen abgegeben hatte ließ er seiner Kampfaura freien Lauf, die das blauweißliche Leuchten mit einem Blutroten Ton übertönte, der sich langsam ins gelbe bewegte. Diese Aura hatte ihn seit vielen Jahren begleitet. Anfangs hat sie ihn etwas stärker und schneller gemacht. Mit der Zeit wuchs ihre Kraft, bis Ranma's Ki schließlich einen Gott in die Knie gezwungen hatte. Selbst Setsuna hatte plötzlich Zweifel. Sie wusste wozu Ranma fähig war und sie wusste auch, dass er seine Versprechen nie bricht...und ein Versprechen hatte er abgegeben.

Tatenlos musste sie zusehen, wie Ranma's Aura an Energie gewann. Jahrtausende an Erfahrung lehrten sie ihre Gegner einzuschätzen. Ranma hatte gerade die Marke durchbrochen, an der selbst Saturn an ihrem besten Tag die Kontrolle über ihre Körperfunktionen verlieren würde und sich vollkommen unmajestätisch in die Hose (oder in diesem Fall, Fuku) machen würde, da ein normaler Mensch nicht diese Kraft haben sollte. Was Setsuna nicht bemerkte, war das sich Ranma's Haare langsam goldgelb färbten, aber mit der Intensität des gigantischen goldgelben Aura hätte das auch ein Lichttrick sein können.

Mit Bangen bemerkte Setsuna das ihr vorbereiteter Spruch unter der gewaltigen Energie, die Ranma umgab langsam korrodierte. Sie konnte jetzt nur hoffen, dass der Spruch ihn rechtzeitig wegtransportierte, bevor er wirkungslos wurde.

Mit weichen Knien sah Setsuna, wie Ranma seine gesamte Aura, geboren aus der Aussichtslosigkeit der Situation, die eine gewaltige Sprengkraft besaß in einer gigantischen Moko Tashiba sammelte. Mit dem Ding könnte er gut und gerne Tokyo und alles im Umkreis von einigen Kilometern hochjagen.

"MOKO..." hallte Ranma's Schrei durch Setsuna's Wohnung.

<Vielleicht war es doch keine soooo gute Idee das zu versuchen> dachte sich Setsuna, als Ranma Armageddon einlütete

"TASHIB..." schrie Ranma, bis sein Schrei abrupt abbrach, als der Transportspruch ihn auf seine Reise schickte.

<Uff> dachte sich Setsuna, als sie zu Boden sank. Wer hätte gedacht, dass sie beinahe das Ende von Tokyo verursacht hatte. Plötzlich fiel Setsuna etwas auf...mit soviel Energie, musste der Spruch Ranma's Reiseroute abgelenkt haben...oder besser gesagt, Setsuna hatte keine Ahnung, wo Ranma sich jetzt im Multiverse befand.

Doch Setsuna's schlimmer Tag war noch nicht zu Ende. Kaum nachdem sie sich des Fehlers den sie gerade begangen hatte bewusst wurde, kamen auch schon drei Personen um ihr den Fehler ins Gesicht zu reiben. Eben diese drei kamen durch den praktisch platzierten Spiegel im Vorzimmer. Setsuna, darf ich vorstellen...Urd, Belldandy und Skuld...und keiner von ihnen sieht aus, als wären sie gekommen um Kochrezepte auszutauschen, was vor allem für die, die Belldandy kannten ein Angsteinflößender Anblick war. Belldandy sauer...kowaiiiii

Setsuna erkannte die Zeichen auf der Stirn und den Wangen der drei Frauen und stellte fest, das es wirklich keine gute Idee war Ranma's Weg zu kreuzen.

"Tzk Setsuna, du solltest es langsam besser wissen" murmelte die platinblonde Sexbombe (auch unter dem Namen Urd bekannt). "Das war nicht nett Setsuna-san" schimpfte die Hausfrau (Belldandy) der drei Megamis. "Also wirklich, hast du überhaupt eine Ahnung, was du angestellt hast?" fragte die Teenagerin (Skuld) mahnend.

"W...Wa...Was?" fragte Setsuna zitternd.

"Du hast soeben einen sehr schweren Fehler begangen...Ranma Saotome hätte einiges für euch sein können...euer stärkster Verbündeter, ein gelegentlicher Helfer oder euer größter Feind. Du hast dich soeben für das letzte entschieden, die Konsequenzen musst du tragen...Sayonara" erklärten die drei Megami's der Zeit und verschwanden wieder.

Sobald die drei Boten mit ihrer Nachricht wieder verschwunden waren, verwandelte sich Setsuna in Sailor Pluto, die unverzüglich den Time Gates einen Besuch abstattete.

[Time Gates, eine Stunde später]

"Puh...von wegen, die haben mir einen großen Schock verpasst" murmelte Setsuna, aka Sailor Pluto, nachdem sie die Zeitlinien nach Ranma Saotome, oder besser seiner Rückkehr in diese Dimension durchsucht hatte. Da selbst die Intensivsuche ohne Ergebnisse ausfiel, fühlte sich Setsuna um einiges sicherer. Egal wo Ranma gelandet war, er würde nicht zurückkehren. Neuen Mutes teleportierte sie sich in ihre Wohnung zurück und trank erstmal etwas auf den Schreck.

Zurück beim Time Gate lugte Skuld aus dem Time Gate hervor und gab den Blick auf eine extrem schwache Zeitlinie frei, die parallel zur Hauptlinie lief und diese in vier Jahren kreuzen würde. Der Grund weshalb die Zeitlinie so schwach war, war allerdings nicht die geringe Wahrscheinlichkeit dieser Linie, sondern die Zeit, die in dieser

verging und die Tatsache, dass diese Linie zwischen den Dimensionen wechselte. Aus Sailor Pluto's Sicht würden 4 Jahre vergehen, aus der Sicht der Person, die in der anderen Zeitlinie gefangen war 40000. Der Name der Person in dieser Dimensionen wechselnden Zeitlinie? Ranma Saotome.

[Standard Sailor Moon Zeitlinie, Ranma Charaktere bemerken das Verschwinden von Ranma. Nachdem er nach 2 Jahren, trotz intensiver Suche noch immer nicht aufgetaucht ist, wird er von allen als Tot angesehen. Die Amazonen gehen zurück nach China, Akane findet P-chan's kleines Geheimnis heraus, vergibt ihm aber, nachdem Ryoga Akane überzeugt, das alles Ranma's Schuld ist. Kuno findet Ryoga als neuen Gegner, das Chaos beruhigt sich etwas in Nerima, ist aber noch immer da]

[4 Jahre in der Original Zeitlinie später, Hikawa Schrein]

Die Inneren (jetzt 18 Jahre alt), die Äußeren (jetzt 19, außer Setsuna, die noch immer nach 21 aussieht) und Mamoru saßen wieder einmal bei ihrem allwöchentlichen Senshi-Treff beisammen und diskutierten das Fehlen von Dingen die es zu diskutieren gab. Nach dem Sieg über Galaxia und der Wiederauferstehung aller in dem Konflikt getöteten Senshi, hat sich alles ziemlich beruhigt. In den letzten zwei Jahren hatten die Senshi nur mit sporadischen Attacken von Youmas, Daimons und sonstigen zu tun. Dennoch trafen sie sich jede Woche bei Rei, wobei auch Setsuna sehr oft anwesend war (Obwohl sie nur da war, um sich das Spektakel zwischen Usagi und Rei anzusehen).

[Etwa zur gleichen Zeit, Schattenseite des Mondes]

Geschützt von den neugierigen Augen auf der Erde begann auf der Erdabgewandten Seite des Mondes ein kleiner blauweißer Punkt zu leuchten, der mit jedem Augenblick etwas größer wurde. Nur wenige Sekunden nach dem ersten Auftauchen wurde aus dem Punkt ein immer größer werdender Kreis aus silbrig-bläulicher Energie. Etwa eine halbe Minute nach dem ersten Auftauchen des Phänomens hörte es bei einem Durchmesser von etwa einem Kilometer auf zu wachsen und leuchtete mit immenser Energie, die die Rückseite des Mondes in hellblauem Licht badete. Langsam wurde durch das enorme Portal eine dunkle Struktur gewaltigen Ausmaßes sichtbar, die sich unendlich langsam dem Ereignishorizont des Portals von der anderen Seite her näherte und schließlich durchstieß. Eine weitere Minute später war die Struktur durch das Portal komplett im normalen Raum und das Portal begann sich zu schließen. Bei näherem hinsehen konnte man jetzt die genaue Form der Struktur ausmachen, die unverkennbar an ein Raumschiff erinnerte, auch wenn dieses mit knapp 2 Kilometern Länge riesig war. Inzwischen hatte sich das Portal geschlossen und es war wieder dunkel auf der Schattenseite des Mondes, sodass man das gewaltige Raumschiff nur noch schwer erkennen konnte. Plötzlich verschwamm das Raumschiff und war überhaupt nicht mehr zu erkennen.

[An Bord des Raumschiffs, Brücke]

"Tarngeneratoren online, Partikelemissionen auf 10% des Normalwertes gesenkt, Tarnung mit 100% Effektivität aktiv" berichtete eine computergenerierte Stimme der einzigen Person auf der Brücke. "Computer, Alarmstufe gelb beibehalten und

Richtigkeit der Dimensionalen Koordinaten bestimmen" befahl die Person die am Stuhl in der Mitte saß und sehlich auf das Bild der Erde sah. "Bitte warten...Dimensionale Koordinaten korrekt, Muster stimmt mit der Mustersignatur aus dem Beispiel 'Kiss' und 'Wild Horse' überein" bestätigte der Computer. Der Captain des Schiffes stand aus seinem Sessel auf und ging auf den Hauptmonitor, der die Erde zeigte, zu. "Ich bin...zu Hause!" flüsterte er und eine Träne lief aus seinen graublauen Augen seine Wange hinab. Er wischte die Träne weg, bevor er auf den Ring starrte, der seine linke Hand seit knapp 40000 Jahren zierte. <Nein, ich habe zuerst ein Versprechen einzulösen> dachte sich Ranma Saotome, Captain der U.W.S.S. (United Worlds Space Ship) und begab sich wieder zu seinem Stuhl. "Computer, Umgebung nach ungewöhnlichen Energiesignaturen wie in Beispiel 'Kiss' scannen" befahl Ranma mit härterem Ton.

"21 kompatible Energiesignaturen gefunden. 12 davon befinden sich auf dem Planeten Erde, Japan. Je eine auf dem Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto." Antwortete die Computerstimme nach einer kurzen Wartezeit. "Computer, eine getarnte Sonde in den Erdbereich über Japan schicken, danach einen detaillierten Scan durchführen" befahl Ranma und augenblicklich wurde eine kleine Sonde gestartet, die sich kurz nach verlassen der Abschussvorrichtung tarnte.

Knappe 10 Minuten später war die Sonde in Position und der Bordcomputer der Sonde begann Japan nach den Energiesignaturen zu scannen und die Ergebnisse an das Hauptschiff weiterzuleiten.

"Signaturen gefunden, Lokalisierung läuft" signalisierte der Computer und zeigte eine Luftaufnahme von Tokyo, die alle 5 Sekunden näher gezoomt wurde, bis der Hauptmonitor schließlich einen Schrein in Juuban zeigte. Momente später schaltete der Bildschirm die Sensoreninformationen dazu und 12 rote und ein weißer Punkt wurden angezeigt. Die 12 roten Punkte waren in einem Kreis in einem größeren Raum innerhalb des Schreins versammelt, während der weiße in einer Art Büro war.

"Computer, vergleich der Signaturen auf der Erde mit denen von den Himmelskörpern" befahl Ranma. "Signaturen bei 9 Signalen identisch, Bezeichnung folgt" kam es von der Computerstimme nach einer kurzen Wartezeit. Auf dem Bildschirm erschien gleich darauf neben neun der roten Punkte der Name des Himmelskörpers, zu dem die Signatur passte. Drei der Punkte blieben unbezeichnet wurden aber nach einem feineren Scan als vom Powerlevel unbedenklich eingestuft. "Sie sind alle da" stellte Ranma fest, als plötzlich die Annäherungswarnung des Schiffes ansprach. "Zwei Schiffe von Okinawa, Japan gestartet, Klassifizierung beider unbekannt, befinden sich im Anflug auf die Wild Horse" gab die Computerstimme bekannt und der Hauptbildschirm schaltete auf eine taktische Ansicht des Weltraums an mit der Wild Horse im Mittelpunkt, dem Mond und der Erde und schließlich zwei sich in Formation befindlichen grauen Punkten die sich recht rasch näherten. "Computer, Schilde auf Maximum, Verteidigungssysteme auf standby, Offensivwaffen bleiben offline, Tarnvorrichtung deaktivieren" befahl Ranma und sah zu wie seine Befehle ausgeführt wurden. Von außen konnte man sehen, wie die eindrucksvolle Form der Wild Horse wieder langsam ins Bild flackerte und von einem bläulichen Schild umgeben wurde, das so stark war, das es selbst ohne einen Angriff in visuelle

Spektrum ging. Aus verschiedenen versteckten Schächten kam ein massives Arsenal an Abwehrwaffen an der Hülle zum Vorschein.

"Computer, versuchen mit den sich nähernden Schiff Kontakt aufzunehmen" befahl Ranma. Sofort nahm die Kommunikationsphalanx ihren Dienst auf und schickte auf alle bekannten Methoden den Versuch eine Kommunikationsverbindung zu öffnen.

Knappe 10 Sekunden nach seinem Befehl schaltete der Sichtschirm der Wild Horse um auf zwei getrennte Audio/Video Verbindungen. Das linke Bild zeigte ein etwa 12 jähriges rothaariges Mädchen mit einer recht wilden Frisur und anderen seltsam aussehenden Jugendlichen. Das rechte Bild zeigte zwei erwachsene Frauen in einer seltsamen Uniform. Die erwachsener aussehende Person mit den blaugrünen Haaren begann als erste zu reden. "Hier spricht Galaxy Police Offizier Kiyone Mabiki, identifizieren sie sich" verlangte sie über die Sprechverbindung. "Hier ist Admiral Ranma Saotome der Vereinigten Welten an Bord des UWSS Superzerstörers Wild Horse" antwortete Ranma mit seinem vollen Titel und der Klassifizierung und Identifizierung seines Schiffes. Er wurde mit den ängstlichen Blicken der Crews der zwei Schiffe vor ihm begrüßt, was relativ normal war, den Umständen gemäß. "Mr. Saotome, ihr Schiff ist in keiner Datenbank der Galaxy Police zu finden, ich muss sie bitten..." begann die eine Polizistin wurde aber von dem Rothaar, das bis jetzt ruhig war unterbrochen. "Sagen sie mir Mr. Saotome, was sucht ein Dimensionsreisender mit so einem gewaltigen Schiff in diesem rückschrittlichen Sektor des Weltraums?" fragte das doch nicht so junge Mädchen. "Dimensionsreisender?" kam es fragend von den beiden Offizieren, bevor Ranma antworten konnte. "Das war sehr gut..." begann Ranma fragend. "Washu, das größte Genie dieses Universums, aber sie können mich Washu-chan nennen" antwortete Washu und ging in ihre überkawaii-pose. "Ok, Washu...-chan, du hast recht ich reise seit einiger Zeit durch die Dimensionen auf der Suche nach meiner Heimat, von der man mich vor etwa 40000 Jahren transportiert hat" antwortete Ranma und wurde von einigen ungläubigen Blicken begrüßt. "40000 Jahre..." hörte Ranma im Hintergrund das Gemurmel einiger Personen. "Hm...also nach meinen Scans kann ich nur eines sagen...Willkommen daheim Saotome-san" antwortete Washu nach einigen Sekunden. Ranma erlaubte sich ein sanftes Lächeln und deaktivierte als Zeichen guten Willens die aktiven Defensivwaffen und senkte die Energie der Schilde um die Hälfte ab. "Arigato, könnten wir vielleicht woanders weiterreden? Vielleicht etwas persönlicher?" fragte Ranma. Noch bevor die beiden Galaxy Police Offiziere protestieren, bat Washu ihnen in einem kleineren Schiff, das auf einem Planeten landen kann zu folgen. Danach schloss sie die Verbindung und eines der beiden Schiffe nahm wieder Kurs auf die Erde. "Ich hoffe sie haben eine Gute Erklärung parat" schnauzte Kiyone und schloss ebenfalls die Verbindung, bevor auch die Yagami wieder Kurs auf die Erde nahm.

Ranma stand von seinem Sessel auf und gab dem Computer den Befehl wieder auf normalen Status gelb zurückzukehren, bevor er sich in den Hangar begab.

Wenige Minuten später verließ ein etwa 150 Meter langes Schiff den unteren Hangar der Wild Horse und nahm ebenfalls Kurs auf die Erde, bereits auf dem Weg berechnete der Bordcomputer des Schiffes die richtigen Eintrittsvektoren für eine Punktlandung in der Nahe eines Schreins in der Nähe von Okinawa. Passend zu Ranma's derzeitigen Gemütszustand trug das Schiff den Namen 'Kibo', Hoffnung.

[Eine knappe Stunde später, ein gewisser Schrein nahe Okinawa ;)]

Sanft sanken drei vom Boden gewaltig aussende Raumschiffe vom Himmel, einen See bei einem Haus ansteuernd. Das rote Raumschiff 'Yagami' landete sanft im Wasser des Sees und steuerte den Steg an. Das seltsam aussehende, kristalline Schiff flog direkt über das Haus und aktivierte eine Art Transporterstrahl, bevor es sich in ein Cabbit verwandelte. Das letzte Schiff, eine etwa 150 Meter lange Korvette glitt sanft über den See, Richtung einer großen Ebene, wo eine Art Landevorrichtung ausgefahren wurde und das Schiff auf den Boden aufsetzte.

[Ein paar Minuten später, Wohnzimmer der Masaki Residenz]

Yosho, Noboyuki, Tenchi, Kiyone, Mihoshi, Ryoko, Ayeka, Sasami und Washu saßen alle bei Tisch, als Ranma das Wohnzimmer betrat und sich neugierig umschaute. "Seltsamer Ort für eine Basis" kommentierte Ranma nachdem er sich genug umgesehen und an den freien Platz am Tisch gesetzt hatte. "Ist eine lange Geschichte" antworteten ihm alle Anwesenden. "Das glaube ich ohne weiteres" lächelte Ranma "aber das kann für später warten, ich glaube es gibt jetzt andere Fragen, die eine Antwort erwarten". "Mmhhmmm" nickten alle Anwesenden. "Könnte ich vielleicht vorher wissen, welches Erddatum heute ist?" fragte Ranma. Alle sahen Ranma daraufhin komisch an, bis auf Washu, die sich der verschiedenen Zeitmechanismen in anderen Dimensionen bewusst war. Nachdem Ranma das Datum erfahren hatte musste er staunen, dass in seiner Heimatdimension nur 4 Jahre vergangen war, während er etwa 40000 Jahre unterwegs war. Gleich darauf überlegte er, wie er seine Situation am besten erklären könnte, bevor er ein Stück Papier aus einer seiner Uniformtaschen holte, das von einer Art Schutzhülle umgeben war. Auf dem Blatt Papier befand sich der letzte Brief den er von Setsuna Meiou erhalten hatte. "Mein Name ist Ranma Saotome und ursprünglich stamme ich aus dieser Dimension, aber vor etwa 4 Jahren in dieser Welt, aber 40000 Jahren die für mich vergangen sind, wurde ich von einer Person die sich als Setsuna Meiou und später als Sailor Pluto identifiziert hat durch eine Art Teleportmagie in eine andere Dimension transportiert" erklärte Ranma, als er den anderen die Notiz zeigte. Als die Notiz schließlich bei Washu angelangt war, nickte sie nur kurz, bevor sie das Wort ergriff. "Das sieht Pluto sehr ähnlich...sie hat sich in den letzten 11000 Jahren nicht viel verändert" erklärte Washu mit einem Hauch von Traurigkeit. "Du kennst sie Washu-chan?" fragte Ranma interessiert. "Ja, ich hatte während des Silbermillenniums mal eine kleine Konfrontation mit ihr, oder besser gesagt hat sie dasselbe wie bei dir auch mit mir versucht, aber ich hatte zu der Zeit schon einen funktionierenden Prototypen eines Dimensionsantriebes bei mir und anstatt mich in eine andere Dimension zu verbannen, hat sie mich in mein Labor zurück teleportiert. Kurz darauf habe ich das Sonnensystem verlassen" erklärte Washu. "Tja, ich hatte leider nicht so ein Glück und musste mich so in meine Dimension zurückkämpfen" antwortete Ranma. "Du musst sehr viel Glück gehabt haben, in eine bestimmte Dimension ohne exakte Koordinaten zurückzukehren ist beinahe unmöglich" stellte Washu fest. Ranma begann zu grinsen, sein altes selbstbewusstes Grinsen. "Tja, in Nerima, Tokyo gab es bis vor 4 Jahren ein Sprichwort, das lautete 'Ranma Saotome verliert nie'" antwortete Ranma selbstbewusst und klopfte sich in Machomanier auf die Brust, was eine Runde Gelächter verursachte. Nachdem sich alle wieder beruhigt hatten fügte er hinzu. "Das

zweite lautete, dass ich eine unglaubliche Menge Glück habe". "Aber es ist schon seltsam, das es noch Überlebende des Silbermillenniums gibt, ich dachte es wäre vor knapp 10000 Jahren gefallen" murmelte Washu schließlich. "Es sind auch nicht viele, ich habe nur 12 Energiesignaturen entdecken können" gab Ranma bekannt. "Hmmm, ich kann mich nur an 9 erinnern, der Rest sind wahrscheinlich Berater oder so was" grübelte Washu. "Da fällt mir ein...wieso hat sie euch nicht schon längst einen Besuch abgestattet? Ich verwende einen temporalen Schild, der mich vor Setsuna's Sinnen schützt, aber meine Sensoren haben hier keine solche Apparatur in Betrieb gemessen" fragte Ranma neugierig. "...Huh...ach so, jetzt wo du es erwähnst..." murmelte Washu und rief ihren Holo-Laptop auf und kontrollierte einige Anzeigen darauf, bevor sie weiter sprach. "Tja, nach unserem Zusammentreffen hab ich einen temporalen Schild erfunden, der passiv funktioniert und immer aktiv ist, wie es aussieht funktioniert er selbst nach 11000 Jahren noch" antwortete Washu. "Interessant..." begann Ranma, wurde aber von einer Computerstimme unterbrochen. "Warnung! Energieanstieg in Juuban, Tokyo entdeckt, Quelle: unbekannt, zweiter Energieanstieg entdeckt, Quelle: Sailor Senshi" berichtete die Computerstimme. "Tja, wie es aussieht sollte ich zurück um mir das ansehen, vielleicht treffen wir uns einmal wieder" verabschiedete sich Ranma und Teleportierte sich auf die 'Hoffnung', die Sekunden später abhob und Kurs auf die Mondrückseite nahm.

Wenige Minuten später war Ranma zurück auf der Brücke der 'Wild Horse' und sah sich per Live-Übertragung den Kampf zwischen dem Youma der Woche und den Senshi an. Alle 9 der weiblichen Kämpferinnen für Wahrheit, Liebe und Gerechtigkeit waren an Ort und Stelle, was Ranma die Chance gab ihre Taktiken zu studieren und nicht blind in den Kampf hineinzurennen, wie sonst bei ihm üblich. Der Fokus seiner Beobachtung war aber die grünhaarige Kämpferin mit dem seltsam geformten Stab. <Soso Setsuna, das sind also diejenigen, die ich mit meiner Anwesenheit angeblich gefährde> dachte sich Ranma, als er durch die ihm verfügbaren Daten ging. <Hm...das sind ja fast alle noch Jugendliche> staunte Ranma, als er die Daten durchging. <Wow...die kleine packt gewaltig Power> staunte Ranma, als er Saturns Daten durchlas. Nach einigen Minuten war Ranma mit dem durchlesen der gesammelten Daten fertig und die Senshi hatten ihren Gegner erledigt und gingen wieder zurück zu dem Schrein den Ranma als ihren Treffpunkt klassifiziert hatte. Während die Senshi in ihrer zivilen Form auf dem Rückweg kamen kam Ranma eine interessante Idee. <Hmm...vielleicht sollte ich mir den Segen der Kami sichern...außerdem war ich schon lange nicht mehr unter Menschen> dachte sich Ranma und grinste. "Computer, den Dimension-Flyer vorbereiten und eine Infiltrationstarnung für mich an Bord bringen" befahl Ranma dem Computer und machte sich nach der Bestätigung auf den Weg zur Shuttlerampe.

Wenige Minuten später verließ ein kleines Raumschiff die Shuttlerampe der getarnten Wild Horse. Auf den Seiten des knapp 18 Meter langen Raumschiffes stand groß 'Dimension-Flyer - Prototype' als Schiffsbezeichnung geschrieben. Der Flyer war ein für seine Klasse recht großer Allzweckshuttle mit einigen Angriffs- und Verteidigungswaffen, einer Tarnvorrichtung und den Prototypen eines dimensional Antriebs. Der eigentliche Zweck war anfangs als Scout für Dimensionssprünge gedacht, aber die guten Eigenschaften des Shuttles verwandelten es vom Scout zu einem Allzweckschiff, das besonders gut für getarnte Landungen und sonstiges geeignet ist. Knapp bevor der Shuttle den Mondschatten verließ, aktivierte Ranma an

Bord die Tarnvorrichtung und setzte einen Kurs zu Erde mit Landung in einem abgelegenen Teil von Juuban, der aber dennoch nahe dem Hikawa Schrein war.

[An Bord des Flyers]

"40000 Jahre...Eine lange Zeit...Setsuna, ich halte meine Versprechen, auch wenn es eine Ewigkeit dauert..." flüsterte Ranma am Bord des Flyers, während er seine Infiltrationstarnung, eine leichte Panzerung mit holographischer Tarnvorrichtung, die den ganzen Körper verdeckte, anlegte. Nachdem er die Tarnung angelegt hatte, tippte er etwas auf einen kleinen Bildschirm an seinem Handgelenk, aktivierte damit die Tarnung und lud ein Modell. Ein kurzes Schimmern später und Ranma Saotome war in seiner typischen Chinesischen Kleidung gekleidet, nur das diese Kleidung eine Panzerung war, die einige Panzergranaten oder magische Attacken aushalten konnte, ohne das Ranma auf sein Ki zurückgreifen musste und damit jemanden zu alarmieren, insbesondere einige nervige Personen in Nerima.

Der Köder war an der Leine, die Leine wurde gerade ausgeworfen...jetzt hoffte Ranma nur noch, dass Setsuna anbeißen würde und eine Dummheit machen würde und das die anderen Senshi so reagieren würden, wie es für normale (neugierige) Mädchen üblich war. Eine Computerwarnung kündigte kurz darauf den bevorstehenden Eintritt in die Erdatmosphäre an. Ranma setzte sich in den Pilotensitz und bereitete alles auf den Wiedereintritt mit dem empfindlicheren Shuttle vor. Der Abstieg begann sanft und der Shuttle verlor ganz langsam an Höhe um nicht durch Luftreibung verraten zu werden oder gar gänzlich die Tarnung zu verlieren. Der Wiedereintritt dauerte einige Minuten und danach gondelte der Shuttle gemütlich über Juuban um nahe des Schreins zu landen.

Unbemerkt von allen Augen landete der Flyer in einem abgelegenen Teil des Parks und hinterließ fast keine Spuren bis auf das leichte Einsacken der Erde an den Stellen, wo das Landefahrwerk den Boden berührte. Ranma öffnete den Einstieg des getarnten Shuttles, stieg aus und schloss sie wieder, bevor er sich unter die normalen Parkbesucher mischte und den schönen Tag genoss, während er zum Hino-Schrein unterwegs war.

[Einige Minuten später, Hikawa Schrein]

Ranma stand vor den Stiegen zum Hikawa Schrein und überprüfte noch einmal sein Aussehen. Schwarze, weite Hose, check. Rotes, chinesisches Hemd, check. Schwarze Haare, in einen engen Zopf gebunden, der bis zu den Schulterblättern geht, check. <Pass auf, jetzt bekommst du den Schock deines Lebens> dachte sich Ranma grinsend und begann die Stiegen zum Schrein hochzusteigen.

[Hikawa Schrein, Wohnzimmer]

Usagi, Ami, Minako, Rei, Makoto, Hotaru, Haruka, Michiru und Setsuna saßen wie üblich im Zimmer herum und besprachen die letzte Attacke, als es plötzlich an der Tür klopfte. Rei versuchte noch ein letztes Mal Usagi ihren Manga wegzunehmen, bevor sie zur Tür ging um den Besucher zu begrüßen.

"Hallo, was kann ich für sie tun?" fragte Rei, nachdem sie die Tür geöffnet hatte. "Hallo, ist eine gewisse Setsuna Meiou anwesend? Ich habe ihr versprochen, dass ich kommen würde" sagte Ranma mit einer freundlichen Stimme. "Äh...Ja, Setsuna-san ist da, aber sie hat nichts davon erwähnt, das irgendwer kommen sollte" antwortete Rei verwundert. "Oh...sollte wahrscheinlich eine Überraschung sein, aber ich kann beweisen, das sie mich erwartet" erklärte Ranma und holte eine kleine Notiz aus einer Tasche, auf der mit *Setsuna Meiou, Sailor Pluto, Hüterin der Zeit* unterschrieben war, in Setsuna's Handschrift. "...Wow" staunte Rei. Setsuna war die geheimste der Senshi und verriet nie Geheimnisse, wenn jemand eine Notiz von ihr hätte mit ihrem Namen und ihrer zweiten Identität, war es sicher extrem wichtig. "Äh...Setsuna ist im Wohnzimmer, bitte kommen sie doch rein" antwortete Rei, nachdem sie über ihren Schock hinweg war. Ranma steckte die Notiz wieder ein und betrat den Wohnraum.

Setsuna Meiou, wenigen auch unter dem Namen Sailor Pluto, Hüterin der Zeit bekannt saß gemütlich im 'Wohnzimmer' des Hikawa Schrein's und trank ihre traditionelle Tasse grünen Tees. Zumindest bis sie von ihrer Tasse aufsaß um zu sehen, wen Rei da mit sich brachte. Schwarze, weite Hose, check. Rotes, chinesisches Hemd, check. Schwarze Haare, in einen engen Zopf gebunden, der bis zu den Schulterblättern geht, check. Chaosaura, die nur durch extrem starken Willen im Zaum gehalten wird, check. Aura, so kraftvoll, das sie Saturn unter einem Tisch Deckung suchen lassen würde, definitiv check. Ranma Saotome, Verkörperung des Chaos...absolut definitiv check. Plötzlich hatte Setsuna das unangenehme Gefühl vielleicht vor vier Jahren einen kleinen Fehler gemacht zu haben.

Die Gedankengänge der anderen Personen im Raum waren anders, als die von Setsuna. Usagi wunderte sich, was der Mann hier wollte, Ami fragte sich dasselbe und auch, wieso Setsuna plötzlich bleich wurde, Minako und Makoto dankten den Kami, das sie ihnen diesen Geschenk Gottes an die Frauen direkt vor die Füße gelegt hatten, Rei wunderte sich, was die Überraschung war von der Ranma gesprochen hatte und Hotaru, Haruka und Michiru waren leicht neugierig, da sie Setsuna's Reaktion auf den Neuankömmling bemerkt hatten.

Ranma betrat gelassen das Wohnzimmer, in dem alle Senshi versammelt waren. Er blickte sich im Raum um und entdeckte Setsuna sofort. "Hi Setsuna, ich bin wieder da" grüßte Ranma lächelnd die kreidebleiche und überraschte Setsuna. Als er keine Reaktion bekam, war er leicht besorgt. Es wäre schließlich schlimm wenn sie jetzt an einem Herzinfarkt oder ähnlichem sterben würde. "Yo, Sets...ist da jemand zuhause?" fragte Ranma besorgt klingend, während er mit seinen Knöcheln leicht gegen Setsuna's Stirn klopfte. Obwohl er keine Reaktion von Setsuna bekam, reagierten die anderen Senshi und zwar zum größten Teil mit schallendem Gelächter. Die ruhige, ausgeglichene, 'mich kann nichts schocken' Setsuna Meiou saß stocksteif auf ihrem Platz, Tasse Tee in den Händen, während der unbekannte Gast, den Setsuna zu kennen schien ihr gegen die Stirn klopfte. Auch Ranma genoss den Beginn seiner Rache und lachte innerlich, 40000 Jahre lehren einen subtil zu sein, was Ranma schamlos ausnützte. Schließlich klopfte Ranma einmal zu oft gegen Setsuna's Stirn und sie kippte nach hinten, wobei sie den noch warmen Tee über sich goss. "Hm...scheint bewusstlos zu sein...seltsam" murmelte Ranma besorgt klingend, während die anderen Mädchen sich besorgt um die bewusstlose Setsuna sammelten.

Nachdem die Mädchen Setsuna versorgt und sie auf die Couch gelegt hatten und hofften, das sie bald aufwachen würde, versammelten sie sich um Ranma um ihn auszufragen. "Ich denke mal, ihr wollt, dass ich mich richtig vorstelle und euch erkläre, wie ich Setsuna und Pluto kenne?" fragte Ranma freundlich, woraufhin alle nickten. "Ok, ich denke zuerst einmal sollte ich mich vorstellen...Mein Name ist Ranma Saotome..." begann er sich vorzustellen, wurde aber gleichzeitig von Rei, Makoto und Haruka unterbrochen. "Ranma Saotome?...DER Ranma Saotome, der vor knapp 4 Jahren spurlos verschwunden ist?" fragten die drei gleichzeitig. "Ahmmm...ich weiß nicht ob ich DER Ranma Saotome bin, aber der Rest der Beschreibung stimmt, aber woher wisst ihr das?" fragte Ranma zurück. "Ganz einfach, er war eine lokale Berühmtheit in Tokyo, zusammen mit den anderen Kampfsportlern in Nerima, bevor die Senshi in Juuban aufgetaucht sind war die Nerima Wrecking Crew in Nerima das Gesprächsthema Nummer 1" erklärten alle 8 Teenager gleichzeitig. "...Das sieht Nabiki ähnlich..." murmelte Ranma, bevor er in normalem Ton weiter sprach "Tja, am Tag bevor ich verschwunden bin, hat mir Setsuna eine Nachricht zukommen lassen und Tags darauf hab ich mich mit ihr getroffen...". Natürlich ließ dieser Satz viel Raum für Spekulationen und Annahmen übrig. Noch dazu kam, dass Ranma mit einem Ring an seiner Hand herumspielte, den er damals von Setsuna bekommen hatte und der zufälligerweise das Symbol von Pluto trug. Das bemerkten die restlichen Senshi natürlich und zogen den logischsten, wenn auch falschen Schluss. "Du...Ihr...seid VERLOBT???" fragten die restlichen Senshi gleichzeitig, während die zwei Katzen aus ihrem Versteck interessiert zuhörten. Ranma grinste nur und nahm den Ring von seinem Finger, bevor er begann wenigstens ein wenig Aufklärung zu schaffen "Das ist eigentlich Setsu's, sie hat ihn mir gegeben, bevor ich auf ein längeres Abenteuer gegangen bin, in meinen dunklen Stunden war dies der Ansporn wieder zurückzukommen und ihn ihr wiederzugeben". Die romantisch veranlagten Senshi (Usagi, Minako, Makoto) zerschmolzen wie Butter in der Sonne, bei dieser Geschichte. "Wie Romantisch..." hauchten die drei und innerlich grinste Ranma. "Du willst uns also sagen, DU bist SETSUNA's VERLOBTER???" Ich hätte nie gedacht, dass Ms. Ice jemanden nahe genug an sich heranlassen würde um überhaupt eine Beziehung anzufangen" kam es erstaunt von Haruka. "Hehehe..." begann Ranma, sich verlegen am Hinterkopf kratzend "...tja wir hatten einige Probleme am Anfang, dass muss ich zugeben, aber wir haben uns zusammengerauft". "...das ist wiederum glaubhaft" stimmten die Senshi zu. Eigentlich wollten alle noch weiter Ranma über seine Beziehung ausfragen, doch wurden unterbrochen, als Setsuna begann aufzuwachen. Augenblicklich war Ranma an ihrer Seite, wie man es von einem treuen Verlobten erwartete. "Setsu-chan, alles in Ordnung?" fragte Ranma besorgt, gerade als Setsuna ihre Augen öffnete. Nur sie sah das fiese Grinsen, dass Ranma trug, während seine Stimme besorgt klang.